

# *busfahren*

**Zusatzstoff für die Fahrerlaubnisklassen D, D1, DE, D1E**

Neu bearbeitet von: Peter Kröper, Fahrlehrer und Busunternehmer

Artikel-Nr. 0024

© Verkehrs-Verlag GmbH, 53424 Remagen

**Schutzrechtshinweis:**

VVR® ist eine eingetragene Marke der VVR Verkehrs-Verlag GmbH/Remagen. Alle Verwertungsrechte liegen bei der VVR Verkehrs-Verlag GmbH. Das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung, Übersetzung oder der Unterlizenzierung steht ausschließlich VVR Verkehrs-Verlag GmbH/Remagen zu. Ohne schriftliche Genehmigung der VVR Verkehrs-Verlag GmbH darf das Werk oder Teile daraus insbesondere nicht zu gewerblichen Zwecken vervielfältigt, überspielt, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme bearbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Jeder Verstoß wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

**Haftungshinweis:**

VVR Verkehrs-Verlag GmbH haftet nicht für die Richtigkeit des Inhaltes des Werkes oder seiner Texte daraus. Die Haftung aller unmittelbaren oder mittelbaren Schäden wegen des Inhaltes ist ausgeschlossen, es sei denn, es liegen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor. Mit dem Erwerb des Buches erkennt der Erwerber die Schutzrechte der VVR Verkehrs-Verlag GmbH und die Haftungsregelung als verbindlich an.

Stand: März 2024

**Verkehrs-Verlag Remagen**

Zeppelinstraße 6, 53424 Remagen

Telefon: 02642 2002-0

Fax: 02642 2002 66

Internet: [www.vvr.de](http://www.vvr.de)

E-Mail: [info@vvr.de](mailto:info@vvr.de)

Vorwort .....	4
<b>1. Voraussetzung für den Erwerb der Fahrerlaubnis D1 und D .....</b>	<b>5</b>
1.1 Die Fahrerlaubnis .....	6
1.2 Personenbeförderung in Bussen .....	14
1.3 Einteilung der Kraftomnibusse nach Größe, Art, Verwendung .....	18
<b>2. Rahmen, Fahrwerk, Elektrische Anlage .....</b>	<b>21</b>
2.1 Rahmen und Fahrgestelle .....	22
2.2 Räder und Reifen .....	26
2.3 Lenkung .....	35
2.4 Elektrische Anlage .....	38
<b>3. Fahrerplatz und Innenraum, Zugang von außen .....</b>	<b>49</b>
3.1 Fahrerplatz .....	50
3.2 Informations- u. Unterhaltungsanlage .....	53
3.3 Innenraum .....	54
<b>4. Kraftstrang .....</b>	<b>63</b>
4.E Einführung .....	64
4.1 Motoren .....	64
4.2 Einspritzanlage .....	71
4.3 Kaltstarteinrichtungen .....	73
4.4 Luftfilteranlage .....	74
4.5 Abgasanlage .....	75
4.6 Kupplung .....	76
4.7 Getriebe .....	78
4.8 Antriebswellen .....	81
4.9 Differential und Radvorgelege .....	82
<b>5. Bremsanlagen (1) .....</b>	<b>85</b>
5.1 Grundlagen .....	86
5.2 Bauteile .....	88
5.3 Gesetzliche Vorschriften .....	92
5.4 Arten von Bremsanlagen .....	92
<b>6. Bremsanlagen (2) .....</b>	<b>99</b>
6.1 Druckluftbeschaffungsanlage .....	100
6.2 Feststellbremsanlage .....	107
6.3 Haltestellenbremse .....	108
6.4 Druckluftüberwachung .....	109
<b>7. Bremsanlagen (3) .....</b>	<b>111</b>
7.1 Betriebsbremsanlage .....	112
7.2 Dauerbremse .....	116
<b>8. Bremsanlagen (4) .....</b>	<b>123</b>
8.1 Gelenkbusanlage .....	124
8.2 Anhängerbremsanlage .....	130
8.3 Automatisch-lastabhängige Bremskraftregelung (ALB) .....	136
8.4 Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR) und Automatischer Blockierverhinderer (ABV) .....	138
8.5 Elektronisches Bremssystem (EBS) - Elektron. Stabilitätsprogramm (ESP) .....	139
8.6 Drehgelenk - Knickschutz .....	140
8.7 Anhängerkupplung .....	141
8.8 Anhänger hinter Kraftomnibussen .....	143
<b>9. Personenbeförderung, Fahrzeug- und Beförderungsdokumente .....</b>	<b>147</b>
9.1 Gesetzliche Regelung des Personenverkehrs .....	148
9.2 Arten des Personenbeförderungsverkehrs .....	149
9.3 Fahrzeug- und Beförderungsdokumente für den innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr .....	152
9.4 Haltestellen .....	153
9.5 Kennzeichnung und Beschilderung von Linienbussen .....	155
<b>10. BOKraft, Bau- und Betriebsvorschriften .....</b>	<b>157</b>
10.1 BOKraft .....	158
10.2 Sondervorschriften .....	165
10.3 Ordnungswidrigkeiten .....	167
10.4 Verordnung (EU) 181/2011 und EU-Fahrgastrechte-Kraftomnibus-Gesetz (EU-FahrgRBusG) .....	168
<b>11. StVZO-Bestimmungen zu Kraftomnibussen .....</b>	<b>171</b>
11.1 Sondervorschriften für Kraftomnibusse .....	172
11.2 Bauartbestimmte Höchstgeschwindigkeit .....	172
11.3 Abmessungen .....	172
11.4 Anhängerbetrieb, Kurvenlaufeigenschaften .....	174
11.5 Achslasten, Gesamtgewicht .....	175
11.6 Besetzung, Sitze, Sicherheitsgurte, Rückhalteeinrichtungen .....	177
11.7 Anordnung der Fahrgastsitze .....	178
11.8 Einrichtung zum sicheren Führen der Fahrzeuge .....	178
11.9 Heizung, Belüftung .....	178

11.10	Einrichtungen zum Auf- u. Absteigen. . . . .	179
11.11	Fußboden, Türen, Notausstiege, Gänge. . . . .	179
11.12	Feuerlöscher, Erste Hilfe-Material. . . . .	180
11.13	Bereifung, Lenkeinrichtung. . . . .	181
11.14	Diebstahl- und Alarmeinrichtungen. . . . .	181
11.15	Scheiben und Scheibenwischer. . . . .	182
11.16	Unterlegkeile. . . . .	183
11.17	Abgase. . . . .	183
11.18	Geschwindigkeitsbegrenzer, Kontrollgeräte. . . . .	185
11.19	Geschwindigkeitsschilder. . . . .	185
11.20	Überprüfung der mitzuführenden Gegenstände. . . . .	186
<b>12.</b>	<b>Fahrphysik. . . . .</b>	<b>189</b>
12.1	Wirkung von Kräften. . . . .	190
12.2	Benutzung von Spiegeln. . . . .	200
<b>13.</b>	<b>Fahren mit Kraftomnibussen, StVO- Bestimmungen mit integrierter Gefahrenlehre (1). . . . .</b>	<b>205</b>
13.1	Verhalten im Straßenverkehr. . . . .	206
13.2	Verhaltensweise und Verantwortung als Kraftomnibus-Fahrer. . . . .	206
13.3	Fahren in Fahrstreifen. . . . .	207
13.4	Sonderfahrstreifen. . . . .	208
13.5	Geschwindigkeit, Abstand. . . . .	209
13.6	Überholen, Vorbeifahren. . . . .	212
13.7	Vorfahrt, besondere Verkehrslagen. . . . .	213
13.8	Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren. . . . .	213
13.9	Einfahren, Anfahren. . . . .	217
<b>14.</b>	<b>Fahren mit Kraftomnibussen, StVO- Bestimmungen mit integrierter Gefahrenlehre (2). . . . .</b>	<b>219</b>
14.1	Halten und Parken. . . . .	220
14.2	Sorgfaltspflichten beim Ein- und Aussteigen. . . . .	222
14.3	Warnzeichen. . . . .	223
14.4	Autobahnen und Kraftfahrstraßen. . . . .	223
14.5	Bahnübergänge. . . . .	228
14.6	Fußgängerüberwege. . . . .	229
14.7	Schulbusse. . . . .	229
14.8	Haltestellenregelung. . . . .	230
14.9	Sonstige Pflichten d. Fahrzeugführers. . . . .	231
14.10	Verkehrshindernisse. . . . .	231
14.11	Verkehrszeichen, Verkehrs- einrichtungen. . . . .	232
14.12	Ordnungswidrigkeiten. . . . .	236
<b>15.</b>	<b>Wirtschaftliches u. umweltschonendes Fahren mit Kraftomnibussen, Umwelt schutz, energiesparendes u. wirtschaft- liches Fahren, Straßenkarten, Strecken- planung. . . . .</b>	<b>239</b>
15.1	Umweltschutz. . . . .	240
15.2	Alternative Kraftstoffe. . . . .	243
15.3	Alternative Antriebe. . . . .	245
15.4	Umweltschutz bei Wartung und Pflege des Omnibusses. . . . .	249
15.5	Umweltgerechtes Entsorgen von Abfällen. . . . .	250
15.6	Karten lesen, Streckenplanung, Navigationssysteme. . . . .	251
<b>16.</b>	<b>Fahren mit Kraftomnibussen, Verhalten bei Pannen und nach Unfällen. . . . .</b>	<b>257</b>
16.1	Verhalten in schwierigen Situationen. . . . .	258
16.2	Liegenbleiben von Bussen, Verhalten bei Unfällen. . . . .	262
16.3	Fahrerbedingte Unfallfaktoren. . . . .	264
<b>17.</b>	<b>Sozialvorschriften, Arbeitsrecht, sonstige Bestimmungen. . . . .</b>	<b>269</b>
17.1	Sozialvorschriften, VO (EG) 561/2006 und VO (EU) 2020/1054. . . . .	270
17.2	Grundzüge des Europäischen Überein- kommens über die Arbeit des im inter- nationalen Straßenverkehr beschäftig- ten Fahrpersonals (AETR). . . . .	276
17.3	Grundzüge des Fahrpersonalgesetzes. . . . .	277
17.4	Grundzüge d. Fahrpersonalverordnung. . . . .	278
17.5	Verordnung über Fahrtenschreiber VO (EU) 165/2014. . . . .	279
17.6	Fahrpersonal und Kraftfahrzeuge, Kontrollrichtlinie 2006/22/EG. . . . .	287
17.7	Grundzüge des Arbeitszeitgesetzes. . . . .	288
<b>18.</b>	<b>Sicherheitskontrollen. . . . .</b>	<b>291</b>
18.1	Abfahrtkontrolle. . . . .	292
18.2	Praktische Prüfung und Hand- fertigkeiten. . . . .	295
18.3	Grundfahraufgaben. . . . .	307
K-1	Prüfungsfragen-Videos. . . . .	312
K-2	Kommentierte Videofragen. . . . .	312
	Alphabetisches Stichwortverzeichnis. . . . .	314
	Hinweise für den Benutzer. . . . .	322



Liebe Fahrschülerin, lieber Fahrschüler,

Sie möchten die Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge der Klassen D1/D1E/D/DE erwerben. Die Inhalte dieses Lehrbuches entsprechen in ihrem Aufbau dem Ausbildungsprogramm, mit dem Ihr Fahrlehrer Sie unterrichtet. So können Sie nach jeder Unterrichtseinheit die Lektion im Lehrbuch nacharbeiten, die Sie in der Fahrschule besprochen haben. Der Inhalt basiert auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Rahmenlehrplan.

Durch den farblich übersichtlichen Aufbau sind die einzelnen Lektionen und die inhaltlichen Schwerpunkte einfach und schnell zu finden. Besondere Unterstützung erhalten Sie durch auffällig gekennzeichnete „Tipp“ und „Bitte merken“-Felder. Sie können sich so auch auf den theoretischen Unterricht Ihres Fahrlehrers vorbereiten. Im „Check-up“ am Ende jeder Lektion haben Sie die Möglichkeit Ihr erlerntes Wissen zu testen.

Der umfangreiche Inhalt soll Ihnen jedoch auch in Ihrer praktischen Ausbildung und bei Ihrer späteren Tätigkeit als Fahrer/in eines Omnibusses wichtige Hilfen geben.

Für Ihre Ausbildung und Prüfung wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Die Autoren

Hinweis: In diesem Lehrbuch steht das Verständnis der zu vermittelnden Inhalte im Vordergrund. Deshalb und aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden zumeist auf die jeweils gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Selbstverständlich sind sämtliche Personenbezeichnungen geschlechtsübergreifend aufzufassen.



# Lektion 1

## Voraussetzung für den Erwerb der Fahrerlaubnis D1 und D

### Inhalt

<b>1.1</b>	<b>Die Fahrerlaubnis</b> .....	6
1.1.1	Die Fahrerlaubnisklassen für KOM .....	6
1.1.2	Voraussetzungen .....	8
1.1.3	Ablauf der Ausbildung .....	9
1.1.4	Prüfung .....	11
1.1.5	Grundqualifikation und Weiter- bildung .....	12
<b>1.2</b>	<b>Personenbeförderung in Bussen</b> ....	14
1.2.1	Unfallbeteiligung .....	14
1.2.2	Sicherheit .....	14
<b>1.3</b>	<b>Einteilung der Kraftomnibusse nach Größe, Art, Verwendung</b> .....	18
1.3.1	Definition Kraftomnibus .....	18
1.3.2	Bauarten .....	18
1.3.3	Verwendungszweck .....	19
C.1	Check-up für Lektion 1 .....	20



## 1.1 Die Fahrerlaubnis

Prinzipiell ist jeder zur Verkehrsteilnahme auf öffentlichen Straßen zugelassen, für einzelne Verkehrsarten ist aber eine Fahrerlaubnis vorgeschrieben. Wer körperlich und geistig nicht in der Lage ist, sich sicher im Verkehr zu bewegen, darf nur dann teilnehmen, wenn kein Anderer gefährdet wird. Wer ein Kraftfahrzeug auf öffentlichen Straßen führen möchte, benötigt eine Fahrerlaubnis.

In der **Fahrerlaubnisverordnung (FeV)** wird festgelegt, welche Fahrerlaubnis zum Führen eines Kraftfahrzeuges benötigt wird.

- Dies richtet sich nach der zulässigen Gesamtmasse (zGM) des Fahrzeugs, den mitfahrenden Personen und danach, ob es sich um eine Kombination mit Anhänger handelt. Zum Führen eines Fahrzeugs mit mehr als 8 Sitzplätzen, außer dem Fahrersitz, reicht die Fahrerlaubnis der Klasse B nicht aus, es wird eine Fahrerlaubnis der Klasse D1 oder D benötigt.

Da der Führer eines Kraftomnibusses (KOM) nicht nur für seine eigene Sicherheit, sondern auch für die der Fahrgäste verantwortlich ist, misst die Fahrerlaubnisverordnung der Verantwortung des Omnibusfahrers große Bedeutung zu.

- So fordert der Gesetzgeber ein **Mindestalter** von zunächst 24 Jahren für die Klasse D sowie 21 Jahren für die Klasse D1. Ausnahmen, z.B. bei einer Ausbildung zum Berufskraftfahrer, finden Sie in den gelb hinterlegten Anmerkungen.

Nach der Ausbildung und erfolgreichen Prüfung erhält der Kraftfahrer einen **Führerschein**. Dieses Dokument ist der Nachweis dafür, dass der Fahrzeugführer im Besitz einer Fahrerlaubnis ist.

- Seit dem 10. 9. 2008 benötigen alle Kraftfahrer im gewerblichen Personenverkehr eine Grundqualifikation und danach alle 5 Jahre eine Weiterbildung (siehe hierzu Kapitel 1.1.5).



- Der Führerschein ist immer mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen auszuhändigen.



Abb. 1.1/1: Arbeitsplatz des Busfahrers

### 1.1.1 Die Fahrerlaubnisklassen für KOM

#### D1



Diese Klasse erlaubt es, Kraftfahrzeuge zu führen, die zur Beförderung von mehr als 8, aber nicht mehr als 16 Personen außer dem Fahrer ausgelegt und gebaut sind.

- Die Länge des Fahrzeuges darf maximal 8 Meter betragen.
- Ein Anhänger mit einem zGM von nicht mehr als 750 kg darf mitgeführt werden.
- erforderlicher Vorbesitz: B
- eingeschlossene Klassen: –
- Mindestalter: 21 Jahre, 18 Jahre\*
- Geltungsdauer: fünf Jahre

#### D1E



Diese Klasse erlaubt das Führen von Fahrzeugkombinationen, die aus einem Zugfahrzeug der Klasse D1 und einem Anhänger mit einer zGM von mehr als 750 kg bestehen.

- erforderlicher Vorbesitz: D1
- eingeschlossene Klassen: BE, C1E\*\*
- Mindestalter: 21 Jahre, 18 Jahre\*
- Geltungsdauer: fünf Jahre

**Anmerkungen zu den Klassen D1 und D1E:****\* 18 Jahre Mindestalter**

- für Personen während oder nach Abschluss einer Berufsausbildung nach dem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin“,
- dem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Fachkraft im Fahrbetrieb“ oder
- einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf, in dem vergleichbare Fertigkeiten und Kenntnisse zum Führen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen vermittelt werden.

Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres ist die Fahrerlaubnis mit den Auflagen zu versehen, dass von ihr nur

- bei Fahrten im Inland (entfällt ab dem Mindestalter von 21 Jahren)
- im Rahmen des Ausbildungsverhältnisses Gebrauch gemacht werden darf. Diese Auflage entfällt, wenn der Fahrerlaubnisinhaber das 21. Lebensjahr vollendet hat oder die Ausbildung abgeschlossen ist.

**\*\* BE und C1E sind nur eingeschlossen, wenn der D1E-Inhaber auch die Klasse C1 oder C besitzt.**

**D**

Diese Klasse erlaubt es Kraftfahrzeuge zu führen, die zur Beförderung von mehr als 8 Personen außer dem Fahrer ausgelegt und gebaut sind.

- ▶ Ein Anhänger mit einer zGM von nicht mehr als 750 kg darf mitgeführt werden.
- ▶ erforderlicher Vorbesitz: B
- ▶ eingeschlossene Klassen: D1
- ▶ Mindestalter: 24 Jahre  
23 Jahre \*  
21 Jahre \*\*  
20 Jahre \*\*\*  
18 Jahre \*\*\*\*
- ▶ Geltungsdauer: fünf Jahre

**DE**

Diese Klasse erlaubt das Führen von Fahrzeugkombinationen, die aus einem Zugfahrzeug der Klasse D und einem Anhänger mit einer zGM von mehr als 750 kg bestehen.

- ▶ erforderlicher Vorbesitz: B, D
- ▶ eingeschlossene Klassen: BE, D1E und nur, wenn C1 vorhanden ist, auch C1E
- ▶ Mindestalter: 24 Jahre,  
23 Jahre \*  
21 Jahre \*\*  
20 Jahre \*\*\*  
18 Jahre \*\*\*\*
- ▶ Geltungsdauer: fünf Jahre

**Anmerkungen zu den Klassen D und DE:**

- \* 23 Jahre:** – nach beschleunigter Grundqualifikation durch Ausbildung und Prüfung nach §4 Absatz 2 des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes
- \*\* 21 Jahre:** – nach erfolgter Grundqualifikation nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes  
– nach beschleunigter Grundqualifikation durch Ausbildung und Prüfung nach §4 Absatz 2 des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes im Linienverkehr bis 50 Kilometer.
- \*\*\* 20 Jahre:** – für Personen während oder nach Abschluss einer Berufsausbildung nach dem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin“,  
– dem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Fachkraft im Fahrbetrieb“ oder  
– einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf, in dem vergleichbare Fertigkeiten und Kenntnisse zum Führen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen vermittelt werden.
- \*\*\*\* 18 Jahre:** – für Personen während oder nach Abschluss einer Berufsausbildung im Linienverkehr bis 50 Kilometer.

Bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres ist die Fahrerlaubnis mit den Auflagen zu versehen, dass von ihr nur

- bei Fahrten im Inland (entfällt ab dem Mindestalter von 24 Jahren)
- im Rahmen des Ausbildungsverhältnisses Gebrauch gemacht werden darf. Diese Auflage entfällt, wenn der Fahrerlaubnisinhaber das 21. Lebensjahr vollendet hat oder die Ausbildung abgeschlossen ist.

## 1.1.2 Voraussetzungen

Um eine Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D oder DE erwerben zu können, ist bei der Fahrerlaubnisbehörde ein schriftlicher Antrag zu stellen.

Der Bewerber muss

- ▶ das erforderliche **Mindestalter** erreicht haben
- ▶ und den **Vorbesitz der Klasse B** nachweisen.

Im Antrag müssen folgende Daten der Behörde mitgeteilt werden:

- ▶ die Personalien (Personalausweis) sowie ein ordentlicher Wohnsitz in Deutschland
- ▶ die **ausbildende Fahrschule**

Zusätzlich sind diesem Antrag die nachfolgenden Unterlagen beizufügen:

- ▶ amtlicher Nachweis über Ort u. Tag der Geburt
- ▶ ein biometrisches Passbild
- ▶ Erste-Hilfe-Bescheinigung
- ▶ Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung
- ▶ Bescheinigung über die augenärztliche Untersuchung
- ▶ Bescheinigung über die Eignungsuntersuchung nach Anlage 5 der FeV zur Belastungsfähigkeit
- ▶ ein polizeiliches Führungszeugnis.

Da die Fahrerlaubnis nur auf 5 Jahre erteilt wird, muss vor Ablauf der Gültigkeit die Verlängerung beantragt werden. Die Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung und das Zeugnis über die augenärztliche Untersuchung des Sehvermögens müssen dann neu vorgelegt werden.

- ▶ Ab dem 50. Lebensjahr ist zudem ein Belastungstest (Reaktionstest) vorzulegen.

Welche Unterlagen benötigt werden, kann bei der jeweiligen Verwaltungs- bzw. Führerscheinbehörde erfragt werden.

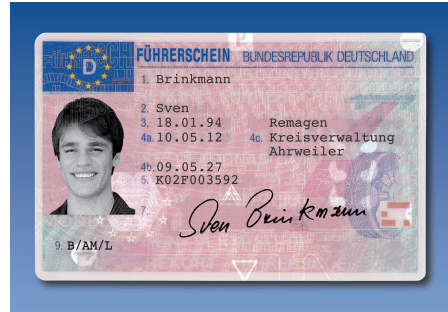


Abb. 1.1.2/1: Fahrerlaubnis Klasse B



Abb. 1.1.2/2: Personalausweis



Abb. 1.1.2/3: Erste-Hilfe-Bescheinigung



Abb. 1.1.2/4: Zeugnis über eine augenärztliche Untersuchung des Sehvermögens

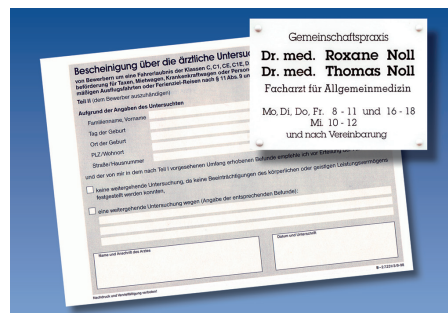


Abb. 1.1.2/5: Bescheinigung der ärztlichen Untersuchung



Ablauf der Ausbildung

1.1.3

Die Ausbildung der Klassen D1/D1E und D/DE besteht aus

- ▶ einem theoretischen und einem praktischen Teil

Dabei ist der Umfang der Ausbildung von der jeweiligen Fahrerlaubnisklasse abhängig.

Theorie	Praxis
Die theoretische Ausbildung umfasst:	Die praktische Ausbildung ist gegliedert:
<b>Klasse D1</b> 6 Doppelstunden (Grundstoff) 10 Doppelstunden (Zusatzstoff)	<b>Fahrzeugtechnik</b> ▶ Abfahrts- und Sicherheitskontrolle ▶ Handfertigkeit
<b>Klasse D1</b> (bei Vorbesitz der Klasse C1 oder C) 6 Doppelstunden (Grundstoff) 4 Doppelstunden (Zusatzstoff)	<b>Fahrpraktische Grundausbildung</b> ▶ Fahrausbildung ▶ Grundfahraufgaben ▶ Verbinden und Trennen (Klassen D1E, DE)
<b>Klasse D</b> 6 Doppelstunden (Grundstoff) 18 Doppelstunden (Zusatzstoff)	<b>Besondere Ausbildungsfahrten</b> ▶ Überlandfahrten ▶ Autobahnfahrten ▶ Nachtfahrten
<b>Klasse D</b> (bei Vorbesitz der Klasse C1) 6 Doppelstunden (Grundstoff) 12 Doppelstunden (Zusatzstoff)	
<b>Klasse D</b> (bei Vorbesitz der Klasse C oder D1) 6 Doppelstunden (Grundstoff) 8 Doppelstunden (Zusatzstoff)	

Die praktische Fahrausbildung

Praktische Mindestausbildung in den Klassen D1, D, D1E und DE						
Vorbesitz der Klasse(n)	bisheriger Führerscheinbesitz	Erwerb	Unterrichtsstunden			
			Grundausbildung	Überland	Autobahn	Nachtfahrt
C	C mehr als 2 Jahre	D D1	7 6	8 4	4 2	3 2
C	C bis 2 Jahre	D D1	14 8	16 4	8 4	6 4
B/C1	B oder C1 mehr als 2 Jahre	D D1	33 16	12 8	8 4	5 4
B/C1	B oder C1 bis 2 Jahre	D D1	45 41	22 19	14 12	8 7
D1		D	20	5	5	5
D		DE	4	3	1	1
D1		D1E	4	3	1	1

Erläuterungen:

Überland: Fahrt auf Bundes- oder Landstraße

Autobahn: Fahrt auf Autobahn oder autobahnähnlicher Kraftfahrstraße

Nachtfahrt: Fahrt bei Dämmerung oder Dunkelheit

## Grundfahraufgaben

Ein Teil der Grundausbildung sind die Grundfahraufgaben, die jeder Fahrschüler beherrschen muss. Bei der praktischen Prüfung werden zwei Aufgaben geprüft.

Grundfahraufgaben (Omnibus)	Klasse D/D1
1. Halten zum Ein- oder Aussteigen	obligatorisch
2. Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt	alternativ
3. Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung)	
4. Rückwärts quer oder schräg einparken	
Grundfahraufgaben (Omnibus mit Anhänger)	Klasse DE/D1E
Rückwärts um eine Ecke nach links	obligatorisch

## Abfahrts- und Sicherheitskontrolle, Handfertigkeiten

Vor Beginn der praktischen Prüfung sollen die Abfahrts- und Sicherheitskontrolle sowie die Handfertigkeiten geprüft werden. Dabei ist der zu prüfende Stoff der Abfahrts- und Sicherheitskontrolle in sechs Sachgebiete gegliedert, die sich auf 10 **Aufgabenkarten** verteilen. Auf allen Karten ist die Position der Sachgebiete gleich.

1. Fahrtenschreiber
2. Bremsen
3. Räder, Reifen, Federung, Lenkung
4. Elektrische Ausstattung/Beleuchtungseinrichtungen/Kontrolleinrichtungen
5. Motor/Betriebsstoffe
6. Ausrüstung/Aufbau/Zusatzeinrichtung
7. Handfertigkeiten (nur für die Klassen D, D1)



Abb. 1.1.3/1: Die Aufgabenkarten der Abfahrts- und Sicherheitskontrolle sowie der Handfertigkeiten

Die Überprüfung der einzelnen Aufgaben der Aufgabenkarten ist vom jeweiligen Prüfungsfahrzeug abhängig. Bei Fahrzeugen mit einer elektronischen Diagnosefunktion und einem Info-Display bzw. einer App-gesteuerten Fernüberwachung sind die Informationen entsprechend der Betriebsanleitung abzurufen. Alle Kontrollpunkte der Aufgabenkarten müssen direkt erreichbar sein.

## Prüfung

### 1.1.4

Die Fahrerlaubnisprüfung ist ebenfalls in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert.

Die **Theorieprüfung** findet am PC statt und beinhaltet Multiple Choice Prüfungsfragen zum Grundstoff und klassenspezifischen Stoff der jeweiligen Nutzfahrzeugklasse.

In der **praktischen Prüfung** hat der Bewerber nachzuweisen, dass er über die zur sicheren Führung eines Kraftfahrzeugs im Verkehr erforderlichen technischen Kenntnisse verfügt. Eine umweltbewusste und energiesparende Fahrweise sind ebenso nachzuweisen wie die Fahrfertigkeiten zur komfortablen Beförderung von Fahrgästen durch gleichmäßige Beschleunigung, ruhige Fahrweise und ruckfreies Bremsen.

Neben der Fahrprüfung müssen Kenntnisse aus folgenden Bereichen nachgewiesen werden:

- ▶ Abfahrts- und Sicherheitskontrolle
- ▶ Handfertigkeiten
- ▶ Verbinden und Trennen  
(bei den Klassen D1E und DE)
- ▶ Grundfahraufgaben

Die Gesamtprüfungsdauer beträgt in den Klassen D1 und D mindestens 85 Minuten und in den Klassen D1E und DE mindestens 80 Minuten. Davon muss die reine Fahrzeit in allen Klassen mindestens 50 Minuten betragen. Etwa die Hälfte der reinen Fahrzeit soll für Prüfungsstrecken außerhalb geschlossener Ortschaften verwendet werden.



Abb. 1.1.4/1: Nach erfolgreich absolvierter Prüfung erhält der Bewerber vom Prüfer eine Prüfbescheinigung.

Der Prüfer teilt unmittelbar nach der praktischen Prüfung mit, ob die Prüfung bestanden wurde. Ist die Prüfung bestanden, händigt der Prüfer entweder einen neuen **Führerschein** oder eine **Prüfbescheinigung** aus, mit welcher der neue Führerschein abgeholt werden kann.

Diese Bescheinigung über die bestandene Prüfung ist zwei Jahre gültig. Innerhalb dieser Zeit muss der neue Führerschein bei der Behörde abgeholt werden. Sie ist kein Ersatz für den Führerschein und berechtigt nicht zum Führen eines Kraftfahrzeuges!

- ▶ Händigt der Prüfer den Führerschein direkt aus, wird der alte Führerschein eingezogen.

Ab diesem Zeitpunkt ist der neue Inhaber der Fahrerlaubnisklasse bei seinen Fahrten für sich und seine Fahrgäste **selbst verantwortlich**.



Abb. 1.1.4/2: Führerschein der Klassen D und DE

### Bitte merken!

- Die Fahrerlaubnis wird nur auf 5 Jahre erteilt. Die Verlängerung ist bei der zuständigen Verwaltungsbehörde zu beantragen.
- Für die rechtzeitige Verlängerung der Fahrerlaubnis sind Sie selbst zuständig. Die Verwaltungsbehörde wird Sie nicht informieren.
- Dem Antrag sind die Unterlagen der ärztlichen Untersuchungen beizufügen.
- Sollten Zweifel an den Kenntnissen und Fähigkeiten oder den körperlichen oder geistigen Fähigkeiten des Fahrers bekannt werden, kann die Fahrerlaubnisbehörde eine Überprüfung anordnen.

